

EINWOHNERGEMEINDE JEGENSTORF

Gemeindeversammlung / Protokoll

Freitag, 22. November 2024, 20:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Jegenstorf



Traktanden

Zu beschlussfassende Geschäfte

	4.561	Strassenunterhalt	1191
1		Oberdorfstrasse Münchringen, Gesamtanierung, Verpflichtungskredit	
	8.111	Voranschläge	2312
2		Budget 2025, Beratung und Beschlussfassung	

Mitteilungen

	1.300	Gemeindeversammlung	2202
3		Mitteilungen des Gemeinderates	

Verschiedenes

	1.300	Gemeindeversammlung	2202
4		Verschiedenes	

Die Einberufung erfolgte durch Publikation im *fraubrunner anzeiger*, Nrn. 41 und 42 vom 11. und 18. Oktober 2024.

Total Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten: **4'239**

Vorsitz: Roger Schacher, Präsident der Einwohnergemeinde

Protokoll: Richard Holzäpfel

Anwesend: **108** Stimmberechtigte (2,5 %)

Stimmenzähler:
- Marcel Meier, Solothurnstrasse 55, Jegenstorf
- Stefan Rettenmund, Oberdorfstrasse 12, Münchringen

Stimmrecht: Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens 3 Monaten in Jegenstorf wohnhaft sind.

Das Stimmrecht wird von niemandem bestritten. Nicht stimmberechtigte Personen werden für die Stimmenerfassung nicht berücksichtigt.

Rügepflicht:

Gemäss Art. 6 des Abstimmungs- und Wahlreglementes wird auf die Rügepflicht hingewiesen: Stellt eine stimmberechtigte Person die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften fest, hat sie den Vorsitzenden sofort auf diese hinzuweisen.

VERHANDLUNGEN

Roger Schacher. Guten Abend sehr geehrte Anwesende. Ich freue mich, Sie heute zu unserer zweiten Gemeindeversammlung in diesem Jahr im Kirchgemeindehaus begrüßen zu dürfen. Ich habe für Sie wie immer ein Eröffnungsbild, respektive heute zwei Bilder. Aktuell sehen wir des Öfteren das Bild rechts, es hat Nebel, die Sicht ist getrübt. Wenn wir uns aber etwas in die Höhe begeben sehen wir über dem Nebel die Berge die Sonne und es ist warm.



Diese Bilder sind auch mit unserem Alltag vergleichbar. Manchmal sehen wir vielleicht auch nichts oder haben das Gefühl, wir wissen nichts. Dann hilft es, wenn man den Blickwinkel verändert, oder man macht kurz etwas Anderes und schon gibt es neue Ideen, so wie wenn wir in die Höhe gehen und alles anders sehen.

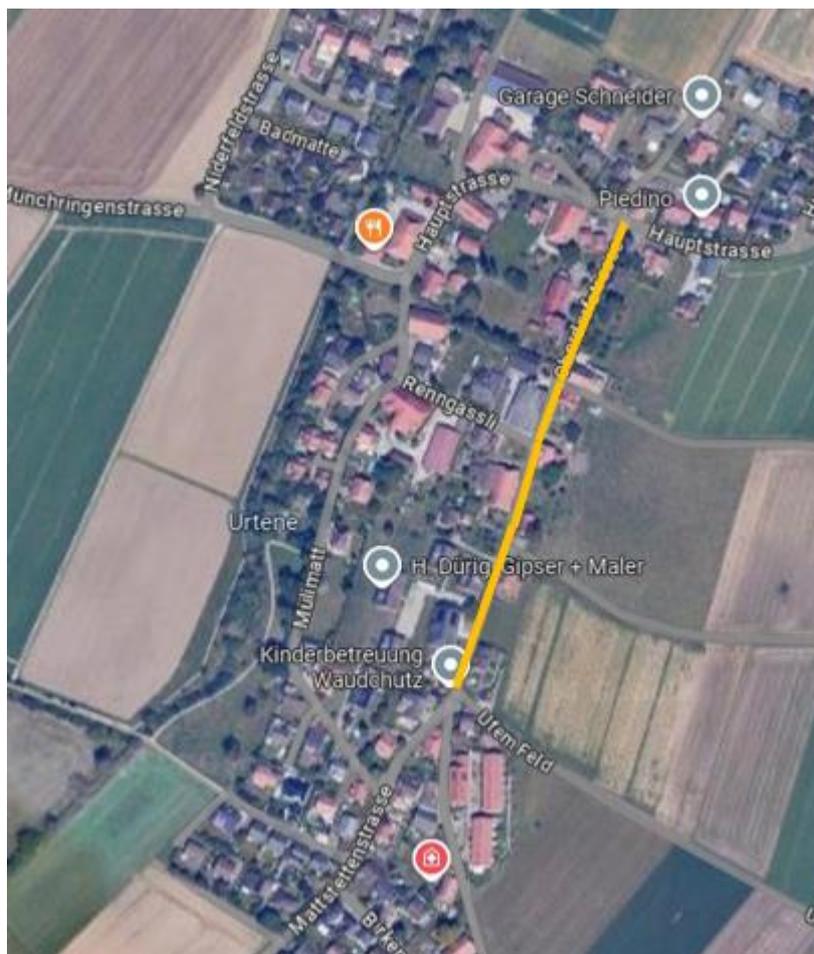
Ich möchte euch mit dem Bild ermuntern, einfach mal etwas Anders oder Neues zu machen.

1 **4.561 Strassenunterhalt**
1191 **Oberdorfstrasse Münchringen, Gesamtsanierung,**
 Verpflichtungskredit

Berichterstatter: Peter Kropf, Gemeinderat

Ausgangslage / Vorakten / Beschlüsse

Guten Abend miteinander. Ich darf euch die Gesamtsanierung der Oberdorfstrasse in Münchringen vorstellen. Das Projekt wurde im gelben Mitteilungsblatt ausführlich beschrieben. Aus diesem Grund mache ich nur noch eine kurze Zusammenfassung. Auf der Karte ist die Oberdorfstrasse mit einem ockerfarbigen Strich in ihrer ganzen Länge markiert. Es sind ca. 380 Meter. Diese muss dringend saniert werden.



Quelle: Google Maps

Mit Hilfe von Bohrkernen wurden sowohl der Belagsaufbau als auch die Foundationsschicht untersucht und beurteilt. Der Strassenaufbau erfüllt die heutigen Anforderungen nicht mehr. Deshalb werden die gesamte Trag- und Deckschicht erneuert und die Randabschlüsse neu erstellt. Die Verkehrssicherheit wird mit einem durchgehenden befahrbaren, gelb markierten Längsstreifen, für die zu Fussgehenden verbessert, ebenso werden die bestehenden Markierungen erneuert. Die Wasserleitungen werden gesamthaft ersetzt, ebenfalls die Hausanschlüsse bis an die jeweilige Parzellengrenze. An den bestehenden Schmutzwasserleitungen werden keine Arbeiten vorgenommen. Die Regenwasserleitungen werden ersetzt und mit einer Retention, in Form eines Röhrenspeichers, erweitert. Auf einer Länge, welche beim alten Schulhaus beginnt und bei der Hauptstrasse endet. Der Röhrenspeicher wird wegen des hohen Kalkgehalts des Brunnenwassers mit einer Beschichtung versehen. Aufgrund des Rohrleitungsbruches vor den Sommerferien an der Regenwasserleitung wurden die Sanierungsarbeiten an den Leitungen im Bereich Hauptstrasse bis Kindergarten vorgezogen. Diese Arbeiten sind aktuell am Laufen und werden je nach Wetter vermutlich bis Ende Jahr andauern.

Die Preise basieren auf Angebotspreisen von Mai 2024. Der Kostenvoranschlag hat eine Genauigkeit von +/- 10 %. Die Kosten für die gesamten Arbeiten werden auf knapp CHF 1.5 Mio. inkl. MwSt. geschätzt. Die Realisierung ist per Anfang 2025 vorgesehen. Die Projektkosten sind in der aktuellen Investitionsplanung erfasst. Der Strassenbau und die Beleuchtung werden dem steuerfinanzierten Haushalt belastet. Die Kosten für die Entwässerung werden in der Spezialfinanzierung Abwasser und diejenigen der Wasserleitung in der Spezialfinanzierung Wasser verbucht.

Die Finanzkommission hat aufgrund der Investitionshöhe und der Folgekosten festgestellt, dass das Projekt aus finanzieller Sicht tragbar ist und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung.

Antrag des Gemeinderates

Der Verpflichtungskredit für die Sanierung Oberdorfstrasse Münchringen von CHF 1,486 Mio. wird genehmigt.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Beschluss

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen. Keine Enthaltungen.

2 8.111 Voranschläge 2312 Budget 2025, Beratung und Beschlussfassung

Berichterstatter: Stefan Jaggi, Gemeinderat

Ausgangslage / Vorakten / Beschlüsse

Guten Abend geschätzte Anwesende. Ich freue mich, Ihnen heute das Budget 2025 präsentieren zu dürfen. Das Budget ist im Mitteilungsblatt publiziert worden. Das gesamte Budget mit allen Details ist während den letzten Wochen wiederum auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufgelegt. Gerne präsentiere ich jetzt eine kurze Zusammenfassung des Budgets 2025.

Gesamthaushalt

Die Einwohnergemeinde Jegenstorf plant im 2025 im Gesamthaushalt mit Aufwendungen von CHF 28'892'159.00 und mit Erträgen von CHF 28'656'321.00. Daraus resultiert ein negatives Ergebnis der Erfolgrechnung im Gesamthaushalt von CHF 235'838.00.

Gesamthaushalt (Ergebnis über alle Haushalte)

Aufwand	CHF 28'892'159.00
Ertrag	CHF 28'656'321.00
Ergebnis	CHF -235'838.00

Steuerhaushalt (Allg. Haushalt)	SF Wasser- versorgung	SF Abwasser- entsorgung	SF Abfall	SF Feuerwehr
Ergebnis CHF 0.00	Ergebnis CHF -22'263.00	Ergebnis CHF -81'945.00	Ergebnis CHF -30'545.00	Ergebnis CHF -101'085.00

Der Gesamthaushalt umfasst zum Einen den allgemeinen steuerfinanzierten Haushalt und die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall. Ergänzt wird der Gesamthaushalt zum Anderen mit der Spezialfinanzierung Feuerwehr, welche über die Feuerwehrsteuer (Ersatzabgabe) finanziert wird.

Der allgemeine Haushalt wird auf dieser Folie ausgeglichen dargestellt. Bei der Spezialfinanzierung Wasser erwarten wir ein leicht negatives Ergebnis von rund CHF 22'000.00. Bei der Spezialfinanzierung Abwasser gehen wir von einem negativen Ergebnis von rund CHF 82'000.00 aus. Die Spezialfinanzierung Abfall wird ebenfalls mit einem negativen Ergebnis von rund CHF 30'000.00 budgetiert. Und bei der Spezialfinanzierung Feuerwehr rechnen wir mit einem negativen Ergebnis von rund CHF 101'000.00. All diese Prognosen führen zum negativen Ergebnis im Gesamthaushalt von den rund CHF 236'000.00.

Selbstfinanzierung

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-235'838.00
Abschreibung Verwaltungsvermögen	2'034'962.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	810'098.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-92'916.00
Einlagen in das Eigenkapital	0.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-1'293'000.00
Selbstfinanzierung	1'223'306.00
Ergebnis Investitionsrechnung	-4'839'000.00
Finanzierungsergebnis	-3'615'694.00

Die Folie zeigt die budgetierte Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde und damit deren Investionskraft aus eigenen Mitteln. Der Selbstfinanzierung von rund CHF 1.223 Mio. stehen geplante Investitionen von rund CHF 4.839 Mio. im Gesamthaushalt gegenüber. Die sich daraus abgeleitete Neuverschuldung wird mit dem Finanzierungsergebnis von rund CHF 3.615 Mio. ausgewiesen.

Das wichtigste in Kürze zum Budget 2025

Als nächstes werfen wir einen Blick in die jeweiligen Haushalte. Starten wir mit dem steuerfinanzierten Allgemeinen Haushalt. Das Wichtigste in Kürze:

- Die Steueranlage bleibt unverändert bei 1.53
- Die 5. und letzte Tranche der Auflösung der Neubewertungsreserve ergibt im Budget einen positiven Effekt von rund CHF 1.3 Mio.
- Im Allgemeinen Haushalt wird weiter investiert. Das Budget sieht Investitionen von rund CHF 3.25 Mio. vor. Dabei handelt es sich natürlich vorwiegend um das Projekt Neubau Gyrisberg I. Über das Projekt ist an der Urne abgestimmt worden.

Planungsdaten Budget 2022

Weitere Planungswerte des Allgemeinen Haushaltes:

Zu erwähnen ist noch, dass die Liegenschaftssteuer 1 Promill vom amtlichen Wert beträgt und keine Anpassung erfährt. Mit der Umsetzung des Budgets 2025 wird sich an der voraussichtlichen Höhe des Bilanzüberschusses nichts ändern. Er wird per Ende 2025 mit einer Höhe von CHF 13.9 Mio. erwartet und stellt weiterhin eine gute Reserve für die Zukunft dar. Wichtig zu wissen ist, dass das vorliegende Ergebnis aktuell gut tragbar ist. Das ausgeglichene Budget kommt aber nur aufgrund der Auflösung der 5. und letzten Tranche der Neubewertungsreserve im Umfang von rund CHF 1.3 Mio. zu Stande.

Ergebnis Steuerhaushalt		
CHF 0.00		

Gemeindesteueranlage	1.53	
Liegenschaftssteuer	1 ‰ des amtlichen Wertes	
in Mio.	BU 2025	BU 2024
Ergebnis Erfolgsrechnung	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	3.259	9.795
Bilanzüberschuss	13.9	13.9

Fazit: Ergebnis ist aktuell tragbar

- Auflösung aus Neubewertungs-reserve (1.3) - keine Zunahme der Liquidität

- Zuwachs Fremdfinanzierung (3.6)

Abweichungen nach Dienstbereichen

Dienstbereich		Budget 2025 Netto	Veränderung zu Budget 2024	Budget 2024 Netto
Allgemeine Verwaltung	Nettoaufwand	2'326'958.00	+81'423.00	2'245'535.00
Öffentliche Sicherheit	Nettoaufwand	28'240.00	-33'230.00	61'470.00
Bildung	Nettoaufwand	6'717'597.00	*+1'296'577.00	5'421'020.00
Kultur und Freizeit	Nettoaufwand	454'791.00	-3'945.00	458'736.00
Gesundheit	Nettoaufwand	41'780.00	-7'605.00	49'385.00
Soziale Sicherheit	Nettoaufwand	5'351'182.00	*+339'512.00	5'011'670.00
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Nettoaufwand	1'339'869.00	-68'070.00	1'407'939.00
Umweltschutz und Raumordnung	Nettoaufwand	307'100.00	+18'100.00	289'000.00
Volkswirtschaft	Nettoertrag	66'200.00	-20'800.00	87'000.00
Finanzen und Steuern	Nettoertrag	16'501'297.00	*+1'643'562.00	14'857'735.00

*Bemerkungen:

Bildung:

Soziale Sicherheit:

Finanzen und Steuern:

Lehrergehaltskosten + 260' / Abschreibungen Gy I + 650' / Abt. Leiter Bildung & Kultur + ca. 100' / Abschreibung IT + 20' / Einweihungsfest + 50' / Umzug 30' und Diverse
Ergänzungsleistungen + 123' / Sozialhilfe + 192' und Diverse
Steuern nat. Personen + 607' / Sondersteuern + 300' / Finanzausgleich - 168' /
Ausgeglichenes Ergebnis -518

Die nachfolgenden Folien zeigen die Nettoabweichungen der Positionen gegenüber dem Budget der Vorjahre in den jeweiligen Dienstbereichen. Jeder Dienstbereich beinhaltet eine grosse Anzahl von verschiedensten Einzelpositionen. In meinen Erläuterungen beziehe ich mich nur auf die grössten Abweichungen. Bei einem vertieftem Interessen steht das vollständige Budget selbstverständlich auf der Finanzverwaltung zur Einsichtnahme zur Verfügung.

In der **Allgemeinen Verwaltung** ist die Steigerung des Nettoaufwandes auf steigende Personalkosten sowie den Veränderungen der Ausgaben im Zusammenhang mit den Wahlen zurückzuführen. Weiter sind ebenfalls höhere Kosten für den Liegenschaftsunterhalt eingeplant.

Bei der **Öffentlichen Sicherheit** wird gegenüber dem Vorjahr ein tieferer Nettoaufwand ausgewiesen. Hauptposten ist die Pro-Kopf-Abgabe an den Bevölkerungsschutz, welcher mit dem Anschluss an die regionale Zivilschutzorganisation Bern plus etwas gesunken ist.

Im Bereich der **Bildung** kommt es zu einer Budgetsteigerung gegenüber dem Budget 2024. Haupttreiber ist die jetzt anfallende Abschreibung auf der neuen Schulanlage Gyrisberg I, wo mit einem Betrag von rund CHF 650'000.00 gerechnet werden muss. Weitere Einflüsse haben höhere Lehrergehaltskosten, die Einführung der neuen Funktion des Leiters Bildung und Kultur, höhere Abschreibungen bei der IT-Infrastruktur, steigende budgetierte Kosten für Anlässe sowie diverse weitere Kosten.

In den Bereichen **Kultur und Freizeit**, wie auch **Gesundheit** kommt es zu keinen wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget vom Vorjahr.

Im Bereich **Soziale Sicherheit** wird im Budget 2025 mit einem höheren Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Für die Erhöhung können sicher die gestiegenen Beiträge für die Ergänzungsleistungen und für den Lastenausgleich Sozialhilfe erwähnt werden.

Der Bereich **Verkehr und Nachrichtenübermittlung** zeigt gegenüber dem Budget 2024 einen tieferen Nettoaufwand. Der Ursprung liegt im Bereich des Strassenunterhaltes.

Unter **Umweltschutz und Raumordnung** kommt es zu keinen wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Ebenfalls unter dieser Position sind die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall geführt.

Die Veränderung im Bereich **Volkswirtschaft** wird hauptsächlich durch den Bereich E-Projekte der Gemeinde verursacht.

Im Bereich **Finanzen und Steuern** wird ein höherer Nettoertrag erwartet als mit dem Budget 2024. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von den natürlichen Personen ist erneut ein Zuwachs eingeplant worden. Der Zuwachs basiert auf den Prognosedaten des Kantons. Bei den Sondersteuern ist eine Erhöhung aufgrund von vorliegenden Durchschnittsdaten aus den Vorjahren eingeplant worden. Bei der Zinsbelastung gehen wir von reduzierten Zinsen für die Refinanzierung aus. Zudem leistet die Auflösung der 5. Tranche der Neubewertungsreserve einen positiven Beitrag.

Finanplan Entwicklung 2025 -2029

Dem Finanzplan sind ein paar wichtige Zahlen des Allgemeinen Haushaltes für die Planperiode 2025 – 2029 zu entnehmen. Der Finanzplan dient dem Gemeinderat als Planungsinstrument und wird durch die Finanzverwaltung laufend nachgeführt. Was hier sehr schön zu sehen ist, ist der positive Effekt durch die Auflösung der Neubewertungsreserve, welcher uns einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss beschert.

	2025	2026	2027	2028	2029
Ergebnis der Erfolgsrechnung	0.000	-1.261	-0.995	-0.989	-0.999
Planmässige Abschreibungen	1.916	1.962	2.040	2.034	2.092
Einlage in finanzpolitische Reserve	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000
Entnahme Neubewertungsreserve	1.293	-	-	-	-
Selbstfinanzierung (Cash flow)	0.623	0.700	1.044	1.045	1.093
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	3.259	1.536	1.890	1.660	2.460
Nettoinvestition Finanzvermögen	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000
Saldo Selbstfinanzierung	-2.635	-0.835	-0.845	-0.614	-1.366
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	13.965	16.956*	15.961	14.971	13.972
Finanzverbindlichkeiten	27.772	29.110	30.694	31.782	33.346
Verwaltungsvermögen	30.611	30.184	30.034	29.660	30.027

Die Auflösung erfolgt im Jahr 2025 ein letztes Mal und wird uns ab dem Jahr 2026 nicht mehr zur Verfügung stehen. Projiziert sehen wir heute ab den Jahren 2026 fortfolgend leider jeweils negative Erfolgsrechnungsabschlüsse. Zudem zeigt der Finanzplan eine Abflachung der Investitionstätigkeit und weiter steigende Finanzverbindlichkeiten.

Der Finanzplan zeigt uns auch die voraussichtliche Veränderung des Bilanzüberschusses. Aktuell darf er mit rund CHF 13.9 Mio. als solid bezeichnet werden. Per 2026 erfolgt voraussichtlich die einmalige Umbuchung der finanzpolitischen Reserven in den Bilanzüberschuss und lässt diesen damit auf fast CHF 17 Mio. ansteigen. In der Folge könnten kommende Fehlbeträge über den vorhandenen Bilanzüberschuss abgetragen werden, so dass dieser per Ende der Planungsperiode 2029 auf einem Stand von CHF 13.9 Mio. oder den gleichen Stand wie 2025 zu liegen kommt.

Was hier auch zu sehen ist, ist der Bestand an Finanzverbindlichkeiten oder anders gesagt, von der Schuldenlast unserer Gemeinde. Diese steigt von aktuell rund CHF 27 Mio. auf bis zu CHF 33 Mio. per 2029 an. Hier sieht der Gemeinderat mittelfristigen Handlungsbedarf.

Damit verlassen wir den Allgemeinen Haushalt und wenden uns auf den nächsten Folien noch den Spezialfinanzierungen zu.

Budget 2025

Die budgetierten Zahlen der Spezialfinanzierungen **Wasser und Abwasser** sind bereits auf den ersten Folien erwähnt worden. Die Gebühren können im bisherigen Umfang beibehalten werden. Die Ausgaben sind mit den vorhandenen Bilanzüberschüssen tragbar.

Das Gleiche gilt ebenfalls für die Spezialfinanzierung **Abfall**. Bei der Spezialfinanzierung **Feuerwehr** wird mit einem negativen Ergebnis in der Erfolgsrechnung von rund CHF 101'000.00 gerechnet. Die Feuerwehrsteuer (Ersatzabgabe) von 8.5% auf der einfachen Steuer, min. CHF 22.50 und max. CHF 450.00, bleibt ebenfalls unverändert. Der aktuelle Stand des Fonds Feuerwehr sowie das budgetierte negative Ergebnis aus der Erfolgsrechnung werden vom Gemeinderat im kommenden Jahr im Detail beurteilt. Unter Umständen bedingt die Situation ab dem Jahr 2026 eine Anpassung der Ersatzabgabe. Eine effektive Anpassung würde mit dem Budget 2026 kommuniziert werden.

Abschliessend kann gesagt werden, dass es die Aufgabe des Gemeinderates ist, die finanzielle Entwicklung der Gemeinde rechtzeitig und vorausschauend zu steuern und geeignete Massnahmen einzuleiten. Das vorliegende Budget beinhaltet eine unveränderte Steueranlage von 1.53, was mittelfristig den definierten Eckwerten des Gemeinderates entspricht. Die Investition in das Schulhaus Gyrisberg I hat seine Spuren in den Gemeindefinanzen hinterlassen und wird dies auch weiterhin machen. Das Jahr 2025 wird ein letztes Mal durch die Auflösung der Neubewertungsreserve positiv beeinflusst werden.

Der Gemeinderat ist bestrebt, mittelfristig eine ausgeglichene Erfolgsrechnung zu realisieren. Die Entwicklung der Investitionen und der wiederkehrenden Konsumausgaben ist für den Erfolg entscheidend. Die Fremdverschuldung wird weiter ansteigen. Kommende Defizite können durch den Bilanzüberschuss ausgeglichen werden, treibt aber die Fremdfinanzierung weiter nach oben.

Der Gemeinderat ist sich der Herausforderung bewusst. Er setzt sich laufend mit der finanziellen Situation der Gemeinde auseinander und wird sich auch zukünftig dafür einsetzen, dass sich die Gemeindefinanzen nachhaltig und langfristig in einem Gleichgewicht halten.

Antrag des Gemeinderates

Im Jahr 2025 sind folgende Gemeindesteuern und Abgaben zu entrichten:

- | | |
|--|-------------|
| a) Gemeindesteueranlage 1.53 Steuereinheiten | unverändert |
| b) Liegenschaftssteuer 1 ‰ | unverändert |

Das Budget Gesamthaushalt, welches mit einem negativen Ergebnis von **CHF 235'838.00** schliesst, wird genehmigt.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Beschluss

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

3 **1.300 Gemeindeversammlung**
2202 **Mitteilungen des Gemeinderates**

Wiggiswilweg, Kreditabrechnung

Peter Kropf

Kenntnisnahme gem. Art. 109 Abs. 2, Gemeindeverordnung (BSG 170.111)

- **Wiggiswilweg, Gesamtsanierung**

Kredit GV vom 17.06.2022	CHF	700'000.00
Nachkredit gemäss Vorgabe Reglement	CHF	45'000.00
Gesamtkosten gemäss Kostenkontrolle	CHF	713'781.05
Kreditunterschreitung	CHF	31'218.95

Begründung: Im Bauverlauf ergaben sich Anpassungen, so z. B. das Ersetzen einer vorgängig nicht erfassten Leitung sowie umfangreichere Bauarbeiten beim Übergang Wiggiswilweg im Bereich Verbindung Ballmoosweg.

Oberdorfstrasse Jegenstorf, Kreditabrechnung

Peter Kropf

Kenntnisnahme gem. Art. 109 Abs. 2, Gemeindeverordnung (BSG 170.111)

- **Oberdorfstrasse Jegenstorf, Gesamtsanierung**

Kredit GV vom 24.11.2017	CHF	1'226'000.00
Nachkredit GV vom 19.06.2020	CHF	617'000.00
Gesamtkosten gemäss Kostenkontrolle	CHF	1'522'094.65
Kreditunterschreitung	CHF	320'905.35

Begründung: Im Strassenbau bewegt sich die Abweichung im Rahmen der Reserve. Bei der Wasserversorgung konnte Dank des kombinierten Einbaus mit der privaten Fernwärmeleitung Kosten eingespart werden. Im Bereich Abwasser wurde die Querung des Dorfbaches mittels Schlagvortrieb ausgeführt. Damit wurden Grabarbeiten für die Leitung und Sanierungsarbeiten am Bachdurchlass hinfällig. Und zum Schluss wurde bei der Beleuchtung ein Leuchtpunkt nicht versetzt und zwei geplante waren nicht notwendig.

Hochwasserschutz Ballmoosbach, Risikodialog

Peter Kropf

In der zweiten Ausgabe des «Jegenstorfer» von diesem Jahr wurde die neue Ausgangslage des Hochwasserschutzes am Ballmoosbach ausführlich beschrieben. Ich fasse nochmals die zentralen Punkte zusammen: Die wichtigste Botschaft ist, dass die bisherigen finanziellen Aufwendungen für planerische Vorleistungen nicht verloren gegangen sind, da sie als wichtige Grundlagen für die zukünftigen Anpassungen dienen.

Die Gemeinde muss nun in einem nächsten Schritt die Verhältnismässigkeit des Hochwasserschutzes und die finanziellen sowie landschaftlichen Einschränkungen abwägen, um das angestrebte Schutzziel zu erreichen. Das bedeutet, dass der zuvor genehmigte Kredit und die geplanten Hochwasserschutzmassnahmen vermutlich nicht ausreichen werden, um das gewünschte Schutzziel zu erreichen.

Als nächster Schritt sind ein Risikodialog und eine Risikobewertung geplant, bei denen verschiedene Partner eingebunden werden, um die Risiken abzuwägen und angemessene Schutzmassnahmen zu identifizieren. Betroffene Landwirte und Grundstückeigentümer sowie die Bevölkerung werden ebenfalls in den Prozess einbezogen. Dieses Vorgehen respektive dieser Prozess wird vom Oberkreisingenieur, Jörg Bucher vom OIK III unterstützt und von Franziska Schmid begleitet. Sie ist eine ausgewiesene Fachperson, welche über ein Studium am Geographischen Institut der Universität Bern verfügt und eine Dissertation im Themenbereich Naturrisiken geschrieben hat.

Schulhausersatzneubau Gyrisberg I

Sandra Lyoth

In grossen Schritten gehen wir auf den Bauabschluss zu. Bereits im kommenden Monat Dezember stehen die ersten Termine für die Bauabnahme in den Kalendern der Verantwortlichen. Wie schon in meinem Editorial des dritten Jegenstorfers des laufenden Jahres beschrieben, erreichen wir damit einen Meilenstein, dessen Grösse kaum beschreibbar ist. Ab Januar 25 kann das neue Schulhaus bezogen werden und die Vorfriede ist an allen Ecken und Enden spürbar.

Die aktuelle Kostenübersicht des Ersatzneubaus zeigt zudem auf, dass wir auch hier mehrheitlich auf Kurs sind. Natürlich sind noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen oder definitiv abgerechnet, aber die Zuständigen sind grundsätzlich positiv gestimmt mit Blick auf die Kreditabrechnung.

Etwas anders sieht es beim Rückbau des alten Schulhauses aus. Aus bereits mehrmals erwähnten und aufgezeigten Gründen muss der Altbau rückgebaut werden. Aufgrund der hohen Schadstoffbelastung wird dieser Rückbau wohl aufwandmässig und auch finanziell grössere Wellen schlagen als bisher angenommen. Wie es aber vor Gericht so schön heisst: Zu laufenden Ermittlungen können wir keine Auskunft erteilen. Wir befinden uns mitten in den Verhandlungen, gehen aber davon aus, dass wir anlässlich der nächsten Versammlung mehr dazu wissen und detaillierter informieren können.

Meet'n'greet

Anstelle der geplanten Gemeindeversammlung hat am 17. September 2024 erstmals das Meet and greet im Restaurant Belvedere im Rotonda stattgefunden. Nebst dem Verwaltungsleiter und drei Gemeinderätinnen und Gemeinderäten haben auch eine Vielzahl von interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Weg ins Rotonda auf sich genommen, wenn sie nicht schon vor Ort waren, und wir durften gemeinsam einen geselligen Abend mit vielen bewegenden Themen erleben. Auf die Bevölkerung zugehen und zu spüren, wo der Schuh drückt – unter diesem Motto war der Abend ein Erfolg, und wir freuen uns auf die nächste Gelegenheit, welche sich wieder bieten wird, wenn die geplante Gemeindeversammlung im März 25

mangels Themen nicht stattfinden sollte. Da Sie sich den 21. März 2025 sicher bereits für den Besuch der Gemeindeversammlung vorgemerkt haben, freut es mich, Sie entweder hier oder eben beim nächsten Meet and greet anzutreffen.

Wahlen 2025

In einem Jahr befinden wir uns mitten in den nächsten Gemeindewahlen. Ende November 2025 können wir hoffentlich aus vollen Wahllisten unsere Wunschkandidatinnen und -kandidaten auf dem Wahlzettel erfassen und diesen einwerfen. Damit jedoch die Wahl auch aus einer Auswahl getroffen werden kann, sind die ortsansässigen Parteien auf das Mitmachen von vielen Interessierten angewiesen. Wir bitten Sie daher, die kommenden Wahlen aktiv mitzugestalten, indem Sie sich selbst überlegen, ob Sie sich zur Verfügung stellen möchten oder ihr Umfeld darauf aufmerksam machen und allfälligen Interessierten die Teilnahme an der Öffentlichkeitsarbeit ans Herz legen. Wir danken Ihnen für Ihr Mitmachen und Mitwirken.

Und wenn wir schon beim Danken sind: Das bevorstehende Jahresende gibt Anlass zum Verdanken. Vielen Dank an alle, welche in diesem Jahr aktiv für das Wohl von Jegenstorf mitgewirkt haben, insbesondere den Angestellten auf der Verwaltung für ihren unermüdlichen Einsatz aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die zahlreichen, investierten Stunden und konstruktiven Gespräche, welche zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben. MERCI!

4 **1.300 Gemeindeversammlung**
2202 **Verschiedenes**

Rolf Zimmermann, Abteilungsleiter Bildung und Kultur

Michael In-Albon. Ich habe neu die Ressortleitung Bildung und Kultur von Vanessa Staub übernommen. Es war sie, welche die Bildungsreform angestossen hat, die durch die Gemeindeversammlung genehmigt wurde. Durch den sportlichen Zeitplan nach der Gemeindeversammlung im Juni ist Stress aufgekommen, weil die Reform bereits nach 6 Wochen in Kraft trat. Bestandteil davon war die neue Abteilungsleitung Bildung und Kultur. Zu unserem Glück hatten wir etliche gute Bewerbungen. Eine Person ist dabei speziell herausgestochen. Es ist Rolf Zimmermann. Es bereitet mir grosse Freude, mit ihm zusammen zu arbeiten. Er ist heute unter uns und stellt sich kurz vor.

Rolf Zimmermann, Abteilungsleiter Bildung und Kultur. Besten Dank an Michael für die Vorschusslorbeeren. Sie machen mich sprachlos und eigentlich würde ich lieber im Nachhinein zu hören bekommen, was ich alles gut gemacht habe. Die ersten Monate sind vorbei und ich hatte einen guten Start. Bevor ihr in den verdienten Apéro entlassen werdet, noch ein paar Infos zu meiner Person. Ich komme aus Kehrsatz, bin verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Ich bin Biologe sowie Lehrer und gehe seit über 30 Jahren im In- und auch im Ausland Schulleitertaufgaben nach. Ich bin viel mit unserem Hund unterwegs und mein Hobby ist Imkern. Mit Rückblick auf die ersten 100 Tage kommen mir viele spannende Begegnungen in den Sinn. Mein Berufsalltag kommt mir manchmal wie ein Puzzle vor, bei welchem Einzelstücke mit Ecken und Kanten zu einem Gesamtbild zusammengeführt werden. Ich habe bei meinem Start viel Wertschätzung und Offenheit erfahren. Das hat mir den Start erleichtert. Die Herausforderungen der Schule sind vielfältig. Digitalisierung, künstliche Intelligenz, fehlendes Fachpersonal sind nur einige Schlagwörter. Die Schule entwickelt sich mehr und mehr zum Lebensort. In diesem Zusammenhang ist auch die dynamische Entwicklung der Tagesschule zu sehen. Und vielleicht noch zu meinem Tagesgeschäft. Vor ein paar Wochen hat mich eine Schülerin gefragt, was ich denn so mache bzw. für Aufgaben

habe. Da habe ich ihr gesagt, dass ich eine ganz tolle Arbeit habe und primär dafür zu schauen habe, dass es den Kindern und den Lehrern und allen in der Schule gut geht. Das ist auch das Schöne an meinem Job. Ich bedanke mich bestens und wünsche Ihnen später ein gutes Heimkommen.

Jean-Daniel Gerber. Ich möchte diese Versammlung nicht verlängern. An die Dankesworte von Sandra Lyoth möchte ich aber gern anknüpfen. Es ist nicht nur so, dass Behörden und Gemeinderat Vieles leisten. Wissen Sie, wie viele Vereine es in unserer Gemeinde hat? Allein wenn Sie den Jegenstorfer regelmässig lesen, erhalten Sie einen Überblick über die diesbezügliche Vielfalt. Die Schweizerische gemeinnützige Gesellschaft hat festgestellt, dass die Freiwilligenarbeit in der Schweiz abgenommen hat. So aber nicht in Jegenstorf. Gemäss meinen Recherchen sind 46 Vereine in Jegenstorf registriert. Und in diesem Zusammenhang wird ausserordentliche Arbeit geleistet, welche ich gerne verdanken möchte. Ein Beispiel ist der Vitaparcours im Bollwald. Dieser wird durch die Jegenstorfer KMU instand gestellt und unterhalten. Die Freiwilligenarbeit hat sich verändert und ist mit früher nicht mehr vergleichbar. So möchte ich z. B. jene Grosseltern erwähnen, welche sich in der Kinderbetreuung einsetzen. Dies gab es früher nicht und heute ist es ein wesentlicher Bestandteil in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben, weil damit die Frauen und Mütter wieder einer Erwerbstätigkeit nachgehen können. Zudem setzen sich die Jungen in anderen Bereichen ein. So sind es z. B. sie, die einem in der IT unter die Arme greifen oder einen Computer flicken. In diesem Sinne möchte ich mich gerne dafür bedanken.

Holger Völlinger. Ich habe noch eine Frage zur Ampel auf der Solothurnstrasse. Deren Schaltung ist mir ein Rätsel. Wenn man mit dem Velo aus Richtung Staffel kommt, dann schaltet sie aus unerfindlichen Gründen auf Rot. Passieren tut dann gar nichts und es sind auch keine durch die Signalanlage zu lenkende Verkehrsteilnehmende erkennbar. Vielleicht kann man mir zu meiner Anfrage beim Apéro eine Antwort liefern. Merci.

Roger Schacher. Vielleicht nur so viel vorweg: Diese Ampel befindet sich in der Zuständigkeit des Kantons (Kantonsstrasse). Und, sie sind auch dafür da, den Verkehrsfluss zu hemmen.

Nachdem ich nun die Gemeindeversammlung beenden kann, freue ich mich, Sie zum Apéro, offeriert von der Gemeinde, einladen zu dürfen. Ich möchte noch ganz kurz Danken. Dem gesamten Gemeinderat für die vielen Sitzung und Besprechungen welche er das ganze Jahr durchführt. Der Gemeindeverwaltung, welche den Gemeinderat und auch mich das ganze Jahr bei allen Aufgaben und Projekten unterstützt. Allen Mitarbeitern im Bereich der Gemeinde. Dann auch der Kirchgemeinde und den Hauswarten des Kirchgemeindehauses, welche uns bei den Gemeindeversammlungen unterstützen.

Heute haben rund 2,5 % der stimmberechtigten Bevölkerung an der Gemeindeversammlung teilgenommen. Ich gebe noch nicht auf, und möchte diesen Wert steigern, indem Sie als Anwesende das nächste Mal ein «Gspändli» mitbringen und dadurch die Zahl der Besuchenden ansteigen wird.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne erholsame Winterzeit und gemütliche Festtage. Danke und einen schönen Abend.

Schluss der Versammlung: 21:00 Uhr.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE JEGENSTORF

Der Präsident:

Der Protokollführer:

R. Schacher

R. Holzäpfel